Juli 2024

Casablanca
KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

J U L I

KINDERKINO UND FRÜHVORSTELLUNG SIND IN DER SOMMERPAUSE

*** BITTE ANFANGSZEITEN BEACHTEN ***

Juliette im Frühling
Juliette au Printemps

MONTAGS

▸ Frankreich 2024 ▸ REGIE: Blandine Lenoir
▸ DARSTELLER: Izïa Higelin, Sophie Guillemin, Salif Cissé, Jean-Pierre Darroussin, Noémie Lvovsky ▸ 96 Min. ▸ frei ab 12. Jahren

„Alltagswahnsinn mit jeder Menge französischem Esprit. Mit leichter Hand temporeich inszeniert und sehr unterhaltsam. Charmant!“ (FILMSTARTS.DE)

Es geht schon am Bahnhof los: Juliette, Kinderbuchautorin aus Paris, will eigentlich einen erholsamen Urlaub in der Provinz bei ihrer Familie verbringen, doch die haben schon alle ihre Ankunft vergessen. Notgedrungen zu Fuß begibt sich Juliette also ins familiäre Chaos. Ihr liebevoller, aber launischer Vater wird zunehmend vergesslich, ihre Schwester Marylou steckt in einer existenziellen Krise und tröstet sich mit einem Liebhaber, während ihre Mutter gerade die New Age-Esoterik für sich entdeckt hat und ihre Großmutter widerwillig ins Pflegeheim verfrachtet wird. Statt Erholung findet sich Juliette im familiären Dauerstress wieder. Einziger Lichtblick ist Pollux, Barkeeper und Untermieter ihrer Großmutter ...

Schon mit ihrem Überraschungserfolg *„Madame Aurore“* hat Blandine Lenoir gezeigt, wie man die Absurditäten des Alltags in eine leichtfüßige Komödie verpackt. So auch in *„Juliette im Frühling“*! Episodenhaft, voller absurder Situationskomik und exzentrischer Figuren entfaltet sich die Geschichte einer *„ganz normalen Familie“*, die trotz aller Differenzen zusammenhält.

„Es fällt leicht, mit dieser liebenswert schrulligen und doch alles andere als ungewöhnlichen Familie mitzufühlen. Denn wer ist schon normal, welche Familie hat keine Gespenster, die sie nicht rufen wollte?“ (INDIEKINO)

▸ Do, 18. – Mi, 24. Juli, 18:30 Uhr

BORN TO BE WILD

Do, 4. – So, 7. Juli, 18:30 Uhr:
Born to be wild – Eine Band namens Steppenwolf

Mi, 10. Juli, 20:30 Uhr: **The Wild One**

Mi, 31. Juli, 20:30 Uhr: **Easy Rider**

SOMMERKINO
WEINGUT MEINTZINGER

Mitten im malerischen Maindorf Frickenhausen liegt das prächtige Weingut Meintzinger, in dessen romantischem Innenhof in diesem Sommer wieder Kino unter freiem Sternenhimmel geboten wird. Folgende Filme werden geboten:

Donnerstag, 11. Juli,
EINE MILLION MINUTEN

„Ach Papa, ich wünschte, wir hätten eine Million Minuten. Nur für die ganz schönen Sachen, weißt du?“ – Die fünfjährige Nina hat bei ihrem Vater Wolf den wunden Punkt getroffen. Seine Frau Vera hat einen Halbtagsjob, während er als Berater immer unterwegs ist. Die Ehe und Familie drohen zu zerbrechen. Also runter von der Karriereleiter, raus aus dem Berliner Alltag und für 694 Tage auf die Suche nach einem neuen Lebensmodell. Doch die Reise ihres Lebens stellt sich in der Praxis als ziemlich kompliziert heraus. ...
Nach dem Bestseller von Wolf Küper ein höchst unterhaltsamer Filmhit mit Caroline Herfurth und Tom Schilling.

Freitag, 12. Juli,
ES SIND DIE KLEINEN DINGE

Mit einer kleinen bretonischen Gemeinde geht es langsam, aber sicher bergab. Keine Bäckerei mehr, kein Arzt vor Ort und jetzt soll auch noch die Schule geschlossen werden. Alice, Lehrerin und Bürgermeisterin in Personalunion, versucht den Niedergang des Dorfes aufzuhalten. Einer ihrer Schüler geht allen gehörig auf die Nerven: Emile, ein Querkopf und Analphabet, will noch mit über 60 Lesen und Schreiben lernen und weiß alles besser. Doch im gemeinsamen Kampf um das Überleben des Dorfes gibt es immer wieder Überraschungen ...
Emotional, witzig und mit liebevollem Blick erzählt diese französische Komödie von einer Dorfgemeinschaft, die sich mit Elan zur Wehr setzt.

Samstag, 13. Juli,
BACK TO BLACK

London Ende der 1990er. Die talentierte Sängerin Amy Winehouse mischt die Clubszene auf. Sie hat nach einem schulischen Schleuderkurs endlich ihr Talent als Sängerin entwickeln können. Bald wird der Musikmanager Nick Shymansky auf die charismatische Amy aufmerksam. Ihre Karriere geht durch die Decke, aber gleichzeitig nehmen ihre Drogenprobleme zu. Da lernt Amy den verführerischen Blake kennen. 2006 erscheint ihr gefeiertes Album *„Back to Black“*, der Höhepunkt ihrer Karriere und ihr internationaler Durchbruch. Doch begleitet von Alkoholexzessen, abgebrochenen Auftritten und abgesagten Konzerten beginnt auch Amys unaufhaltsamer Absturz...
Die Stimmung der Nullerjahre und die Musik von Amy Winehouse bilden den Hintergrund für das mitreißende Biopic vom Aufstieg und Fall einer begnadeten Künstlerin.

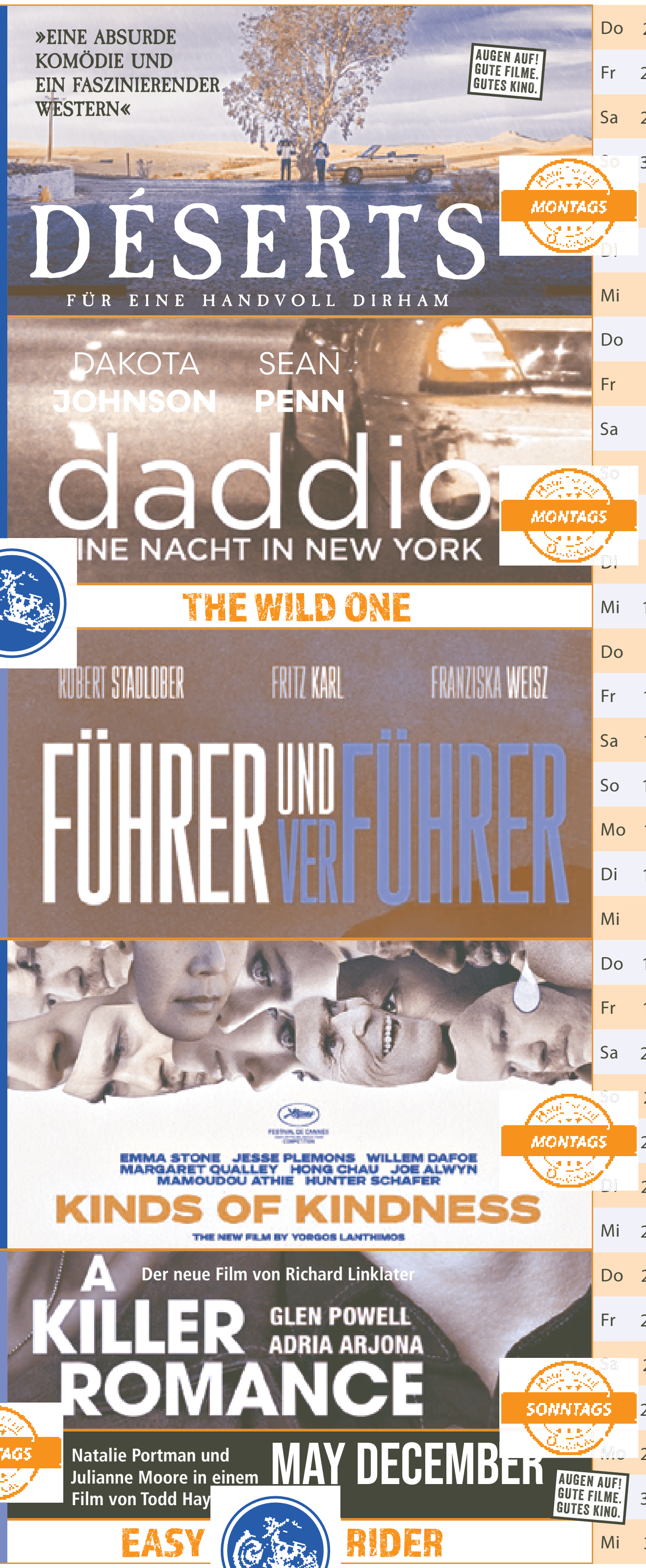
- **Einlass und Beginn der Bewirtung ist jeweils ab 19:30 Uhr.**
- **Der Film beginnt ab Einbruch der Dunkelheit (ca. 21:30 Uhr).**
- **Neben den cineastischen kommen natürlich auch die kulinarischen Bedürfnisse nicht zu kurz: Die Weine der Meintzingers und erfrischende Weincocktails können Sie an allen Abenden genießen.**
- **Eintrittspreis Sommerkino: 12,- Euro (für Jugendliche bis 14 Jahre 9,- Euro)**
- **Reservierung unter 09331 - 13 28 unbedingt erwünscht!**
- **Reservierte Karten bitte bis 20:30 Uhr abholen.**
- **Bitte Parkplätze außerhalb der Stadtmauer benutzen.**

Hauptvorstellung I

- 18:30 Uhr, Do 27. – Mi 3.: Die Gleichung ihres Lebens (MONTAGS)
- 18:30 Uhr, Do 4. – So 7.: Born to be Wild – Eine Band namens Steppenwolf
- 18:30 Uhr, Mo 8. – Mi 10.: Im Land der Wölfe
- 19:00 Uhr, Do 11. – Mi 17.: Ein kleines Stück vom Kuchen (MONTAGS)
- 18:30 Uhr, Do 18. – Mi 24.: Juliette im Frühling (MONTAGS)
- 18:30 Uhr, Do 25. – Mi 31.: Zwei zu Eins

Hauptvorstellung II

- 20:30 Uhr, Do 27. – Mi 3.: Déserts (MONTAGS)
- 20:30 Uhr, Do 4. – Di 9.: Daddio – Eine Nacht in New York (MONTAGS)
- 20:30 Uhr, Mi 10.: The Wild One
- 2045 Uhr, Do 11. – Mi 17.: Führer und Verführer
- 20:15 Uhr, Do 18. – Mi 24.: Kinds of Kindness (MONTAGS)
- 20:30 Uhr, Do 25. – So 28.: A Killer Romance (SONNTAGS)
- 20:30 Uhr, Mo 29. – Di 30.: May December (MONTAGS)
- 20:30 Uhr, Mi 31.: Easy Rider



Sommerlust Open-Air-Kino
im Winzerkeller Sommerach
Do, 25. – So, 28. Juli

Der Innenhof des *„Weinreiches“* der Winzer Sommerach verwandelt sich auch dieses Jahr vom 25. bis 28. Juli in ein Open Air Kino unter freiem Sternenhimmel. Geboten werden nicht nur Kinofilme vom Besten, sondern auch kulinarische Genüsse, vom hervorragenden Wein bis zum deftigen Essen. Einlass ist jeweils ab 18:30 Uhr, ab da ist auch die Sommerbar geöffnet. Der Film beginnt ab ca. 21:30 Uhr. Folgende Filme können Sie auf der großen Leinwand genießen:

Donnerstag, 25. Juli, WOCHENENDREBELLEN

„Marc Rothemund hat eine Feel-Good-Komödie gemacht, die nicht nur Fußball-Fans mit auf eine unglaubliche Reise nimmt.“ (PROGRAMMKINO.DE)
Jason, das Wunschkind von Fatima und Mirco, ist Autist. Immer häufiger führt sein Verhalten zu Konflikten mit seinen Mitschülern. Schließlich soll Jason auf eine Förderschule geschickt werden. Mutter Fatima ist strikt dagegen und drängt Vater Mirco zum Handeln. Er verspricht Jason, mit ihm zu einem Fußballspiel zu gehen, wenn er sich zusammenreißt. Aber dann fordert Jason, alle 56 Vereine zuerst einmal spielen zu sehen, bevor er sich für einen Lieblingsverein entscheidet...

Freitag, 26. Juli, BACK TO BLACK

Die talentierte Sängerin Amy Winehouse mischt mit ihrer rauen Stimme und ihren Songs die Clubszene Ende der 90er in London auf. Sie hat endlich ihr Talent als Sängerin weiterentwickeln können. Bald wurde ein Musikmanager auf die charismatische Amy aufmerksam und nahm sie unter Vertrag. Ihre Karriere ging prompt durch die Decke, aber gleichzeitig nahmen ihre Drogenprobleme zu. Da lernt Amy in einem Pub Blake kennen. Der Beginn einer verhängnisvollen Beziehung. 2006 erscheint ihr gefeiertes zweites Album *„Back to Black“*, der Höhepunkt ihrer Karriere und gleichzeitig der Beginn von Amys unaufhaltsamem Absturz...
Dieses geradlinige Biopic erzählt packend vom Aufstieg und Fall einer begnadeten Künstlerin, die in die Mühlen der Musikindustrie gerät.

Samstag, 27. Juli, EINE MILLION MINUTEN

„Ach Papa, ich wünschte, wir hätten eine Million Minuten. Nur für die ganz schönen Sachen, weißt du?“ – Das sitzt. Die fünfjährige Nina hat bei ihrem Vater Wolf den wunden Punkt getroffen. Seine Frau Vera hat einen Halbtagsjob, während er als Berater für die UN meist unterwegs ist. Die Familie droht zu zerbrechen, als bei Nina auch noch eine Entwicklungsstörung diagnostiziert wird. Also runter von der Karriereleiter und für 694 Tage auf die Suche nach einem Lebensmodell. Erst Thailand, dann Island. Doch die Reise ihres Lebens, stellt sich in der Praxis als echte Prüfung heraus. ...
Nach dem Bestseller von Wolf Küper eine Aussteigergeschichte mit deutschem Star-Ensemble.

Sonntag, 28. Juli, MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

Der erfolgreichste Film jenseits der Alpen! Und das zu Recht! Die gekonnte Mischung aus Drama, Komödie und Musical packt ihre Themen in ein mitreißendes Melodram samt überraschendem Schluss.
Rom, 1946. In einer Kellerwohnung leben die Hausfrau Delia und ihr Mann Ivano mit ihren drei Kindern in ärmlichen Verhältnissen. Delia pflegt auch noch ihren tyrannischen Schwiegervater Ottorino und verdient in diversen Jobs ein karges Zubrot für die Familie. Schon frühmorgens bekommt sie grundlos von Ivano die erste schallende Ohrfeige. *„Warum gehst Du nicht?“* fragt ihre fast erwachsene Tochter Marcella und stolpert doch selbst in die gleiche Situation. Delia ergreift endlich die Initiative und bald werden ihre Maßnahmen drastischer ...
„...ein flammendes Plädoyer für die Selbstbestimmung.“ (EPDFILM)

- **Der Film beginnt bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 21:30 Uhr).**
- **Eintrittspreis: 12,- Euro**
- **Reservierungen per Mail an event@winzer-sommerach.de**
- **Telefonische Reservierungen unter 09381 - 806 10.**
- **Abholung der reservierten Karten bis spätestens 20:30 Uhr.**

Casablanca
KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

OPEN-AIR-KINO

Do, 11. Juli – Sa, 13. Juli:
WEINGUT MEINTZINGER, Frickenhausen

Do, 25. – So, 28. Juli:
WINZERKELLER, Sommerach

Parkmöglichkeiten	im Parkhaus in der Jahnstraße (ab 18 Uhr kostenlos)
Öffnungszeiten	Kino täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn. Kneipe täglich ab 18:00 Uhr
Eintritt	**Kinderkino** (14:30Uhr) 5,– € / (16:30 Uhr) 6,50 € **Frühvorstellung** 7,50 €; **Hauptprogramm** 9,- / 7,50 €; **Kino am Nachmittag** 6,– €; **Zehnerkarte** 75,– €
Geburtstagskinder	haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
Telefon	0 93 31 54 41 **Reservierungen** 0 93 31 13 28
e-Mail	info@casa-kino.de

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA

BUCHHANDLUNG AM TURM EDDA BRAUN
Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(0 93 31) 87 38-0
service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern ...
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
... im alten Rathaus

Besuchen Sie uns auch auf:
facebook Instagram

Liebes Publikum,

Zuviel Sonne? Zu heiß für den Biergarten? Zu voll im Schwimmbad? Zu schwül für die Gartenarbeit? Als Alternative zur sommerlichen Mühsal unser kühlendes Kulturangebot: 23 Grad Celsius max., augenschonendes Dunkel, ein kühles Getränk und dazu etwas Anregung für den Kopf! Vorschläge: eine absurd-abenteuerliche Fahrt durch die Wüste (**DESERTS -FÜR EINE HANDVOLL DIRHAM**), ein mathematisches Rätsel (**DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS**), ein nächtliche Taxifahrt mit Dakotah Johnson und Sean Penn (**DADDIO**), einfach tolles, herzergreifendes Kino mit **EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN**, ambitioniertes, forderndes Kino von *„Poor Things"*-Yorgos Lanthimos (**KINDS OF KINDNESS**), die brillante Sandra Hüller in einer deutschen Komödie (**ZWEI ZU EINS**) oder ein höchst unterhaltsames kleines Meisterwerk von Richard Linklater (**A KILLER ROMANCE**)? Natürlich könnte man auch nostalgischen Gedanken nachgeben und risikolos im weichen Kinosessel den kühlenden Fahrtwind genießen: Motorradfilm ohne Steppenwolf (**BORN TO BE WILD**) – undenkbar! Dazu die beiden Eltern aller Biker-Filme, THE WILD ONE und EASY RIDER. Get your motor running!

Weitere Kinoträume können Sie wie seit Jahren unter freiem Sternenhimmel bei unseren Open Air Kino Veranstaltungen in Frickenhausen und Sommerach erleben! Termine siehe unsere Monatsübersicht. Bitte reservieren!

Bis bald im Casablanca! Unterm Sternenhimmel drinnen oder draußen!
Und: Das gemeinsame Kinoerlebnis ist durch nichts zu ersetzen!

Ein kleines Stück vom Kuchen

AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.

MONTAGS

Keyke mahboobe man

▶ Iran/Schweden/Frankreich/Deutschland 2024 ▶ REGIE: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeeha ▶ DARSTELLER: Lily Farhadpour, Esmail Mehrabi ▶ 97 Min. ▶ frei ab 12 Jahren

„So viel emotionale Wucht ist selten! Der haushohe Publikumsliebling der Berlinale." (PROGRAMMKINO.DE)

Die 70jährige Mahin lebt alleine und zurückgezogen in Teheran. Ihr Mann ist als Arzt im Krieg gestorben, ihre Tochter und ihr Enkel sind nach Europa emigriert. Von Zeit zu Zeit telefonieren sie miteinander und manchmal kommen schicke Kleider mit der Post, die Mahin sowieso nicht anziehen kann, da strenge Kleidervorschriften gelten. Bei den seltenen Kaffeekränzchen mit ihren Freundinnen geht es nur noch um Krankheiten. Mahin hat davon genug und ergreift die Initiative. In einem Rentnerrestaurant hört sie ein Gespräch des alleinstehenden Taxifahrers Faramarz mit und ... steigt in sein Taxi ein. Farazin geht auf Mahin ein. Das Senioren Paar verbringt einen zärtlichen, intensiven Abend miteinander, lebt den Moment und beide denken nicht an das Morgen.

Diese Komödie muss man gesehen haben! Mit emotionaler Wucht beweist das iranische Kino, wie man anrührende Geschichten höchst unterhaltsam mit politischem Engagement verbinden kann! Die ebenso mitreißende wie ungewöhnliche Senioren-Liebesgeschichte ist gleichzeitig politische Parabel, rigorose Kritik und *„... eine nostalgische Ode an eine freiheitliche Ära und deren letzte Generation."* (MOVIEBREAK)

Stehender Beifall auf der Berlinale! - *"Eine der bewegendsten Komödien des Jahres!"* (PROGRAMMKINO.DE)

▶ Do, 11. – Mi, 17. Juli, 19:00 Uhr

Daddio – Eine Nacht in New York

MONTAGS

▶ USA 2023 ▶ REGIE: Christy Hall ▶ DARSTELLER: Dakota Johnson, Sean Penn, Marcus A. Gonzales, Shannon Gannon ▶ 100 Min. ▶ frei ab 12 Jahren

Nächtliche Taxifahrten – spätestens seit *„Night on Earth"* von Jim Jarmusch ein immer wiederkehrendes Filmthema im Kino, das vor allem von den schauspielerischen Leistungen der Darsteller lebt. Der mutige Debutfilm von Christy Hall, eine 100minütige Taxifahrt in Echtzeit vom JFK-Flughafen nach Manhattan, wird so auch von Dakota Johnson und Sean Penn getragen.

Eine Frau kehrt von einem Kurzurlaub zurück und steigt am Flughafen in das Taxi von Clark ein. Es ist Clarks letzte Fahrt des Tages und auch seine Passagierin macht einen angestrengten Eindruck. Nach kurzem Schweigen beginnt Clark routiniert und gewitzt ein Gespräch, während die Frau fast abwesend antwortet, da sie mit den Nachrichten auf ihrem Handy beschäftigt ist. Ein unvorhergesehener Stau verlängert die Fahrzeit und Clark nutzt die Situation, um seine Fragen zu intensivieren. Immer drängender und dreister werden die Fragen von Clark und langsam geben die beiden einander immer tiefere Einblicke in ihr Privatleben.

▶ Do, 4. – Di, 9. Juli, 20:30 Uhr

Kinds of Kindness

MONTAGS

▶ Irland/Großbritannien 2024 ▶ REGIE: Yorgos Lanthimos
▶ DARSTELLER: Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Dafoe, Margaret Qualley, Hong Chau, Joe Alwyn ▶ 165 Min. ▶ frei ab 16 Jahren

Nach dem bei Publikum und Kritik (Venedig-, Oscar-, Golden Globe – usw, usf. Gewinner!) höchst erfolgreichen *„Poor Things"* macht Yorgos Lanthimos eine glatte Kehrtwendung zu seinen Ursprüngen und liefert mit dem eben bewährten Ensemble ein existentialistisch-absurdes Film-Monstrum ab, das Nacktheit, Gewalt, Blut, Körperteile, Sex und schwarzen Humor virtuos und verstörend mischt. Lanthimos Fans können also erleichtert aufatmen!

Der Geschäftsmann Robert ist höchst erfolgreich und führt eine glückliche Ehe mit Sarah. Aber dieses Leben hat er nur seinen kontrollsüchtigen Chef zu verdanken, der Roberts Leben komplett bestimmt und beherrscht. Als er jedoch von Robert einen Mord verlangt, weigert sich Robert... - Die verschwunden geglaubte Frau Liz des Polizisten David taucht plötzlich wieder auf, aber David hat den Verdacht, dass es eine andere ist. Er fordert von Liz, immer bizarrere Anweisungen auszuführen... - Ein Paar, Mitglieder der Sekte des charismatischen Führers OMI, sucht nach einer Frau, einer wichtigen Erlöserfigur, die Tote erwecken kann und gibt dafür alle Selbstachtung auf ...

Das filmische Triptychon wird sowohl durch die gleichen Darsteller, als auch durch die drastische Darstellung von Menschen, die Gefangene der eigenen Wahrheit und Wahnvorstellungen sind, zusammengehalten – *„... verstörende, einfallsreiche und bitterbös-komische Geschichten darüber, dass der Mensch eben gerade nicht gütig (also: ‚kind'), sondern eigennützig und eigentlich unrettbar verloren ist."* (CINEMAN.CH)

▶ Do, 18. – Mi, 24. Juli, 20:15 Uhr

A Killer Romance

SONNTAGS

Hit Man

▶ USA 2023 ▶ REGIE: Richard Linklater ▶ DARSTELLER: Glen Powell, Adria Arjona, Retta, Austin Amelio, Molly Bernard, Evan Holtzman ▶ 116 Min. ▶ frei ab 12 Jahren

„Es gibt Filme, die so gut sind, dass man lange nicht merkt, wie gut sie wirklich sind. Richard Linklaters „A Killer Romance" ist so ein Film." (FILMDIENST).

Gary Johnson, Typ unscheinbarer Nerd mit Kassengestell, unterrichtet an der Uni Philosophie und Psychologie. Er lebt zurückgezogen mit zwei Katzen (Id und Ego!) in New Orleans. Einen willkommenen Nebenverdienst verschafft sich Gary bei der Polizei, für die er bei Undercover-Aktionen assistiert. Eines Tages wird sein Kollege Jasper für 120 Tage suspendiert und Gary übernimmt dessen Job. Als Undercover-Agent soll er fortan einen Auftragskiller mimen, der potentielle Kunden überführt. Bald entwickelt Gary eine wahre Meisterschaft darin, sich in immer neuen, genauso passenden wie übertriebenen Verkleidungen und Identitäten seinen Auftraggebern zu nähern. Als Hitman Ron hat Gary nicht nur eine, sondern multiple Rollen gefunden. Aber dann kommt Madison ins Spiel. Eine attraktive Frau, die einfach ihren Mann loswerden will. Ron alias Gary beginnt mit ihr zu flirten. Keine gute Idee...

Kein geringerer als Independent-Regisseur Richard Linklater (*„Before Sunrise"*, *„Boyhood"*) hat diese schwarze Komödie inszeniert!

„Das Ergebnis ist temporeich, unterhaltsam und klug, randvoll mit herrlichen Screwball-Dialogen, sowie skurrilen Nebenpersonal. Linklater schafft es (...) dem Auftragskiller-Kino einen seiner besten Beiträge zu bescheren. Chapeau!" (KINO-ZEIT.DE)

▶ Do, 25. – So, 28. Juli, 20:30 Uhr

Zwei zu Eins

▶ Deutschland 2024 ▶ REGIE: Natja Brunckhorst ▶ DARSTELLER: Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald Zehrfeld, Uwe Preuss, Peter Kurth, Martin Brambach
▶ 116 Min. ▶ frei ab 6 Jahren

Sommer 1990. Halberstadt. Die letzten Monate vor der *„Wiedervereinigung"*. Die VEB der Halberstadter Platte ist schon geschlossen, das Clubheim verwaist und die Zukunft ungewiss. Seit ihrer Kindheit sind Maren, Robert und Volker ein unzertrennliches Trio, ständig auf Abenteuersuche. Wie es der Zufall will, entdecken sie in einem alten Bergwerksstollen säckeweise Millionen Ostmark der DDR, eingelagert zum Verrotten. Zuerst schleppen sie nur einige Rucksäcke heraus, um sie in Ware umzutauschen. Doch dann reift der ganz große Plan: wenn sie alle Bewohner der Platte einspannen, können sie endlich den sozialistischen Traum verwirklichen: Wohlstand für alle! Fehlt nur noch ein bisschen solidarisch-proletarische Schläue, um den nahenden Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Wenn alles klappt, ist ihrer aller Zukunft gesichert. Zumindest wird alles ein großes Abenteuer...

Ein deutsches Starensemble (Sandra Hüller, Roland Zehrfeld!) in einem *„...wunderbaren Sommerfilm über Freundschaft, Heimat, die man sich selbst schafft, und ein Verbrechen, das in der Realität bis heute nicht vollständig aufgeklärt ist."* (INDIEKINO)

▶ Do, 25. – Mi, 31. Juli, 18:30 Uhr

Führer und Verführer

▶ Deutschland/Slowakei 2023 ▶ REGIE: Joachim A. Lang ▶ DARSTELLER: Robert Stadlober, Fritz Karl, Franziska Weisz, Dominik Haringer, Moritz Führmann, Till Firit ▶ 135 Min.
▶ frei ab 12 Jahren

Eine ruhige Männerstimme spricht im Expertenton über die Kampffähigkeit von Panzern im Winter. *„Wissen Sie, wer da spricht?"* Die Antwort: *„Adolf Hitler."* Rund um dieses eine malige Tondokument und mit authentischen Dialogen, entnommen aus Tagebüchern, Reden und Verlautbarungen von Nazigrößen aus der Zeit von 1938 bis 1945, hat Joachim A. Lang einen quasi *„dokumentarischen"* Spielfilm gedreht, der anschaulich die Mechanismen der Nazi-Demagogie aufzeigt. Zentrum der Handlung ist Propagandaminister Joseph Göbbels (Robert Stadlober), der mit anderen Nazigrößen um die Aufmerksamkeit Hitlers buhlt.

1938. Hitler bereitet entschlossen den Ostfeldzug vor, während Göbbels die Propagandamaschine von den bisherigen Friedensversprechungen auf Kriegsbegeisterung umstellen muss. Antisemitische Hetzfilme, das präzise geplante November-Pogrom und bombastische Großveranstaltungen sollen die Deutschen umstimmen. Unterbrochen von Dokumentaraufnahmen und Aussagen von Zeitzeugen entwirft *„Führer und Verführer"* ein Bild der Machtkämpfe innerhalb der Nazi-Eliten und zeigt gleichzeitig die perfiden Methoden ihrer Propaganda (*„Je einfacher und primitiver, desto wirkungsvoller."*, Joseph Goebbels), die bis zum Ende 1945 trommelte.

„... ermöglicht, das mörderische Spiel zwischen der NS-Führung und ganz gewöhnlichen Deutschen zu verstehen, welches in Genozid und totalem Krieg endete." (THOMAS WEBER)

▶ Do, 11. – Mi, 17. Juli, 20:45 Uhr

May December

AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.

MONTAGS

▶ USA 2023 ▶ REGIE: Todd Haynes ▶ DARSTELLER: Natalie Portman, Julianne Moore, Charles Melton, Chris Tenzis, Andrea Frankle
▶ 117 Min. ▶ frei ab 12 Jahren

Großes Kino. Todd Haynes tritt mit diesem *„sensationellen Melodram"* (programmkino.de) nicht nur in die Fußstapfen von Ingmar Bergmann, sondern zeigt auch Schauspielerkino vom Feinsten.

Der TV-Star Elizabeth Berry erscheint eines Tages an der Tür von Gracie, um mit deren Familie einige Tage zu verbringen. Bald zeigt sich, dass Gracie ein bewegtes Leben hinter sich hat. Mit Mitte 30 hatte sie ein Verhältnis mit dem 13jährigen Joe, das aufflog. Gracie musste, von Joe schwanger, ins Gefängnis. Kaum entlassen, verstieß sie gegen das Kontaktverbot und musste erneut einsitzen. Nach sieben Jahren auf Bewährung freigelassen, heiratet sie Joe. Seitdem leben sie gemeinsam mit drei Kindern in einer Vorstadtidylle. Die Geschichte von Gracie und Joe soll jetzt, 20 Jahre später, verfilmt werden. Mit Elizabeth in der Hauptrolle, die sich dafür nahezu obsessiv vorbereitet, um Gracie perfekt zu verkörpern. Zuerst scheinen sich die beiden Frauen anzufreunden, plaudern, tauschen Schminktipps aus. Doch dann zeigen sich zunehmend Risse im Familienidyll, die Vergangenheit wird lebendig und Elizabeth bohrt immer weiter...

„This isn't a story, this is my fucking life!" entfährt es der fassungslosen Gracie, als das freundschaftliche Katz-und-Maus Spiel der beiden Frauen in einen Zickenkrieg und amouröse Konkurrenz mündet.

Voller Andeutungen packt Todd Haynes die Geschichte der beiden Frauen, seziert die Ausbeutungsmechanismen der Medienwelt und die Verlogenheit des *„American dream"* und *„... erkundet mit überragenden Darstellern die Untiefen von Schein und Sein, Liebe und Kontrolle, Wahrheit und Lüge."* (ARTECHOCK)

▶ Mo, 29. & Di, 30. Juli, 20:30 Uhr

Im Land der Wölfe

[.dok] FILM

▶ Deutschland 2023 ▶ REGIE: Ralf Bücheler ▶ Dokumentarfilm ▶ 102 Min. ▶ frei ab 12 Jahren

„Der böse Wolf" ist seit 25 Jahren wieder in allen Bundesländern Deutschlands heimisch geworden. Doch genau das ist eines der umstrittensten Tier-Themen unserer Zeit (neben dem *‚Problembären'*). Während Wissenschaftler und Naturschützer das allmähliche Vordringen der Wölfe von Ost nach West mit großem Interesse und Wohlwollen beobachten, sorgen sich Schäfer, Viehhalter, Jäger und Bauern um ihre Existenz, fürchten sich Wanderer vor der *„Bestie Wolf"*. Der Dokumentarist Ralf Bücheler hat sich mit nahezu wissenschaftlicher Nüchternheit dem Thema angenommen und zeigt in einem *„unaufgeregten und im besten Sinne dokumentarischen Film"* (FILMDIENST) das Ringen um ein angemessenes *„Wolfsmanagement"*. Dabei kommen nicht nur beide Seiten ausführlich zu Wort, sondern werden auch faszinierende Aufnahmen mit Wildtierkameras oder Smartphones von Wölfen in freier Wildbahn gezeigt. *„Im Land der Wölfe"* beschönigt nichts, ist weit von einer Wohlfühl-Tierdoku entfernt (Vorsicht! Manche Aufnahmen sind drastisch) und zeigt uns den natürlichen Prozess der Wiederbesiedlung einer ökologischen Nische mit einer Reihe von Überraschungen für den Menschen... - Der größte Feind des Wolfes? Das Auto. Zwei Drittel der Wölfe in Deutschland werden überfahren.

▶ Mo, 8. – Mi, 10. Juli, 18:30 Uhr

AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.

„Kennt ihr den?" „Habt ihr jenen schon gezeigt?" „Was ist denn eigentlich mit ...?" „Oh, hab ich verpasst!" Linderung schafft unsere Filmreihe *„AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO."* Unter diesem Gütesiegel wollen wir Ihre geneigte Aufmerksamkeit auf cineastische Feinkost lenken, die in der alltäglichen Medienflut unterzugehen droht.

Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: nehmen Sie das Original!

Die Gleichung ihres Lebens

MONTAGS

La théorème de Marguerite

▶ Frankreich/Schweiz ▶ REGIE: Anna Novion ▶ DARSTELLER: Ella Rumpf, Jean-Pierre Darroussin, Clotilde Courau, Julien Frison, Sonia Bonny
▶ 112 Min. ▶ frei ab 12 Jahren

Marguerite, eine junge, hochbegabte Mathematikstudentin, arbeitet an der Pariser Elite Universität ENS an ihrer Promotion über die seit 1742 unbewiesene *„Goldbachsche Vermutung"*. Die eigenbrötlerische Marguerite ist als Frau hier eine Ausnahmeerscheinung. Bei der Präsentation ihrer Arbeit weist ihr jedoch der Doktorand Lucas einen grundlegend fehlerhaften Ansatz nach. Prompt lässt sie ihr Doktorvater fallen. Marguerite schmeißt tief enttäuscht alles hin, verlässt die Uni, zieht als Untermieterin zu der Tänzerin Noa und sucht sich Aushilfejobs. Nicht nur Noas lebenslustige Art, sondern auch Marguerites Erfolg bei illegalen Glücksspielen, lässt sie neuen Lebensmut gewinnen. Bald sind die Zimmerwände voller mathematischer Formeln und Marguerite sucht den Kontakt zu Lucas ...

Typisch französisch: eine ebenso ruhige wie spannende Emanzipationsgeschichte mit authentischen Figuren, empathisch in Szene gesetzt und ein mit sparsamen Mitteln erzählter, zunehmend interessanter Plot.

„... ein realitätsnaher Spielfilm, der laute und schrille Töne meidet. Die vielschichtige Hauptfigur, die genauen Beobachtungen, die Mischung aus nüchternen und sanft berührenden Szenen entfalten ihren Charme auf nachhaltige Weise." (SPIELFILM.DE)

▶ Do, 27. Juni – Mi, 3. Juli, 18:30 Uhr

Déserts – Für eine Handvoll Dirham

AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.

MONTAGS

▶ Frankreich/Deutschland/Marokko/Belgien 2024
▶ REGIE: Faouzi Bensaidi ▶ DARSTELLER: Fehd Benchemsi, Abdelhadi Taleb, Rabii Benjhaile ▶ 125 Min. ▶ frei ab 6 Jahren

Inkasso in der Wüste. Die alten Freunde Mehdi und Hamid arbeiten für ein dubioses Inkasso-Unternehmen in Marokko. Mit ihrem altersschwachen Renault sollen sie in den Süden des Landes fahren, um dort von den verarmten Menschen die Schulden von Krediten einzutreiben, die ihnen windige Vermittler aufgebürdet haben. Natürlich sind die Menschen zahlungsunfähig und versuchen mit Teppichen, Ziegen oder Schafen ihre Schulden abzustottern. Die Erlöse wandern dann auch gleich in die Taschen von Mehdi und Hamid, die selbst genügend Probleme haben. Bis die beiden an einer Tankstelle einen absurden Deal eingehen: für 3000 Dirham sollen sie einen entlaufenen Sträfling, der mit Handschellen an ein Motorrad gefesselt ist, den Behörden übergeben. Prompt klaut der Sträfling ihr Auto und fährt in sein Heimatdorf, um sich zu rächen. Banküberfall, Rachefeldzug, Verfolgungsjagd und eine absurde Situation nach der anderen folgen, bis alles wieder in der Wüste endet.

Ein wirklich schräges Road Movie, das mittendrin einen radikalen Tempo- und Genrewechsel durchmacht und zum Rache Western mutiert. Szenischer Minimalismus im Stil von Aki Kaurismäki oder Elia Suleiman (*„Vom Gießen des Zitronenbaums"*) und Episoden voller verrückter Ideen kontrastieren die endlosen Fahrten durch die Wüste, die unsere Inkasso-Spezialisten zu höchst einfallsreichen Habenichtsen führen. Ein ebenso augenzwinkernder wie bitterer Kommentar zur politischen Realität in Marokko. ...

„Ein Kinoerlebnis der besonderen Art" (PROGRAMMKINO.DE)

▶ Do, 27. Juni – Mi, 3. Juli, 20:30 Uhr

Kurzfilme im Juli

KURZ FILM

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Filmen der Hauptvorstellung II.

Eine gleichwohl kurze, wie unvergessliche Lektion über Fahrkönnen, Knautschzonen und makabrer Selbstironie:

▶ 601 S – von 27. Juni bis 3. Juli

Als ein Mann seiner Freundin gegenüber handgreiflich wird, beschließt ein Zeuge auf merkwürdige Art und Weise einzugreifen. MAGICIAN zeigt die überraschende Wendung!

▶ MAGICIAN – von 4. bis 10. Juli

Als die Familien-Diskussion an Weihnachten sich immer schneller im Kreis dreht, hilft nur noch e eine extreme Maßnahme zur schlagartigen Beendigung:

▶ WIDERSTAND – von 11. bis 17. Juli

Können Giraffen Turmspringen?! Und Wie! Sehen Sie selbst:

▶ SMETERS80 – von 18. bis 24. Juli

Ermattet sinkt ein Cowboy mitten im Niemandsland auf einer Parkbank nieder, da naht eine Politesse...HÄH? (ab 25. Juli)

▶ HÄH? – ab 25. Juli

BORN TO BE WILD

Born to be wild – Eine Band namens Steppenwolf

[.dok] FILM

▶ Kanada/Deutschland 2024 ▶ REGIE: Oliver Schwehm ▶ Dokumentarfilm
▶ 107 Min. ▶ frei ab 12 Jahren ▶ teilweise Original mit dt. Untertiteln

1967: Summer of Love. Und dann: 1968 – *„Born to be wild"*. Nur wenige Songs dokumentieren den kulturellen Umbruch Ende der 60er Jahre so treffend, wie dieses rohe Stück der kanadischen Band *„Steppenwolf"*. Beinahe über Nacht wurde Steppenwolf zur Kultband und *„Born to be wild"* zum absoluten Tophit! Ebenso legendär wie rätselhaft ist jedoch die Geschichte der Band. Diese klassische Musik-Doku über die Zeit der Endsechziger erzählt mit einer Fülle von zeitgenössischem Super 8 Material, Konzertmitschnitten, Stimmen von Bandmitgliedern, Weggefährten und Bewunderern wie Alice Cooper und Klaus Meine die ganze Geschichte.

Gegründet von zwei deutschen Emigranten (Fritz Krauledat und Klaus Karl Kassbaum) in Toronto, getragen von einer gehörigen Wut der Vietnam-Generation und unterstützt von Gras und LSD entstand in wenigen Monaten das erste Album *„Steppenwolf"* - und startete sofort durch. Doch bald führten interne Querelen zum permanenten Musikerwechsel, LSD wurde durch Kokain ersetzt, die Jungs gingen auf Ego-Trip und die Zeit rollte über sie hinweg. Dennoch: *„Born to be wild"* blieb jenseits nostalgischer Biker und Althippies die Hymne einer Generation.

„...ganz klar, was im Mittelpunkt steht: die Musik, und die wird klug und voll eingesetzt. Schwehm gelingt es, eine ganze Ära mit ihren Impulsen und Widersprüchen aufzuzeigen. Und dabei macht die Geschichte dieser Band auch noch unheimlich Spaß!" (KINO-ZEIT.DE)

▶ Do, 4. – So, 7. Juli, 18:30 Uhr

The Wild One

▶ USA 1953 ▶ REGIE: Laszlo Benedek ▶ DARSTELLER: Marlon Brando, Mary Murphy, Lee Marvin, Robert Keith, Ray Teal ▶ 79 Min. ▶ frei ab 16 Jahren

Das legendäre Original!

Eine endlose Landstraße. Dicht über dem Boden lauert die Kamera. Am Horizont taucht ein schwarzer Punkt auf, der rasend schnell näherkommt. Eine Horde Motorradfahrer donnert vorbei. The leader of the pack, Johnny, ist mit seinen Black Rebels auf dem Weg zu einem Rennen. Sie werden jedoch abgewiesen und fallen wie die Racheengel in die verschlafene Kleinstadt Carbonville ein. Die Gewalt eskaliert, als die Beetles mit ihrem Anführer Chino auftauchen. Der feige Sheriff ist überfordert und bald nehmen die Hardliner das Gesetz in ihre Hände. Johnny hat sich jedoch in die Tochter des Sheriffs verliebt, die ihn bald mit sich selbst konfrontiert...

Marlon Brando in Lederjacke und Jeans, der Rebell schlechthin und gleichzeitig ein völlig neuer Jugendheld, der zum Vorbild wurde. *„The Wild One"* ist nicht nur der Vater aller Biker-Filme, sondern war auch seiner Zeit weit voraus: Filme für Jugendliche bot Hollywood in den 50er Jahren nicht. Und dann gleich dieser Faustschlag! Kein Wunder, dass *„The Wild One"* bis 1968 (!) in England verboten war und auch sonst vom Establishment heftig kritisiert wurde. Was beide Seiten gerne übersahen: beide Generationen sind von Resignation und Erschöpfung geprägt, ihre Konflikte erstarren in leeren Gesten und Posen. 15 Jahre später zeigt *„Easy Rider"* die drastischen Folgen und wird zum Sinnbild für eine ganze Generation.

▶ Mi, 10. Juli, 20:30 Uhr

Easy Rider

▶ USA 1969 ▶ REGIE: Dennis Hopper ▶ DARSTELLER: Peter Fonda, Dennis Hopper, Jack Nicholson
▶ Musik: Steppenwolf, Hendrix, Stones u.v.a.m. ▶ 86 Min ▶ frei ab 16 Jahre

„Get your motor running, head out on the Highway..." – zur legendären *„Steppenwolf"*-Musik bollern zwei Harleys auf der Route66 über die Colorado-Bridge. – Ein Filmbeginn für die Ewigkeit, tief eingebrannt ins kollektive kulturelle Gedächtnis, gleichzeitig Identifikationsfilm einer Generation, wie Auftakt von *„New Hollywood"* - Nur wenige Filme erreichen diesen Kultstatus, um nur wenige Filme ranken sich derart viele Legenden. Unter widrigsten Umständen und mit geringsten Mitteln gedreht, schlug die Independent-Produktion schon bei ihrer Uraufführung ein wie eine Bombe. *„On the road again"* traf den Nerv der Zeit und strahlt auch Jahrzehnte später eine ungebrochene Faszination aus. Eine neue Generation von Filmemachern übernahm in Hollywood das Ruder.

Zwei Aussteiger, Billy und Wyatt, starten nach einem lukrativen Drogendeal eine Motorradtour auf ihren Harley-Choppern durch die USA zum Mardi Gras. Der abenteuerliche Trip wird zur Suche nach den Idealen eines Landes vor dem Hintergrund überwältigender Landschaften, untermalt von der Rock-Musik der 6oer Jahre. Alle individuellen Träume der Freaks zerschellen jedoch jäh an der US-amerikanischen Wirklichkeit.

▶ Mi, 31. Juli, 20:30 Uhr